Herren Kreisliga

TTV Eibingen 1960 : SV Ramschied
Freitag, 26.01.2024, 20:00 Uhr

SV Ramschied stockt Punktekonto in der Herren Kreisliga auf

Im Spiel der Herren Kreisliga traf der TTV Eibingen 1960 am vergangenen Freitag auf den SV Ramschied. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Erwähnenswert war, dass der TTV Eibingen 1960 diese Partie mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ein hartes Stück Arbeit hatten Feid / Petry bei ihrem 3:2 gegen Weiler / Dieges zu verrichten. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Bernhauer / Koschade konnten Cortese / Leydecker derweil den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Den Sieg von Schumacher / Heppner konnten Höhn / Engers im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Völlig ungefährdet war nachfolgend der Sieg von Florian Feid gegen Martin Bernhauer nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 13:11, 9:11, 11:5, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Norbert Petry, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Christian Weiler verlor. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 36 Bällen endete und von Petry verloren wurde. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Nicht so gut lief es für Gerwin Cortese bei seinem 0:3 gegen Andreas Koschade, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Hans Höhn und Thorsten Dieges, die Hans Höhn letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Joachim Engers bekam es nun mit Klaus-Uwe Heppner zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Joachim Engers am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Hermann Leydecker und Marc Schumacher, bevor das zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Obwohl Florian Feid in der im Vorfeld als absolut offen eingeschätzten Begegnung fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Christian Weiler zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Feid nun bei 8:9. Chancenlos war Norbert Petry gegen Martin Bernhauer nicht, aber mehr als ein 5:11, 6:11, 12:10, 11:13 sprang nicht heraus. 2 Sätze lang fand Gerwin Cortese gegen Thorsten Dieges keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel anschließend doch noch mit 3:2 drehte. Was ein Spielverlauf! Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Cortese mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Mittlerweile stand es damit 6:6. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Hans Höhn, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Andreas Koschade verlor. Mit dieser Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Höhn bei 7, während er nun 12 Niederlagen seit Beginn der Serie zu verzeichnen hat. Wenige Chancen hatte im Anschluss Joachim Engers beim 10:12, 9:11, 4:11 gegen seinen Kontrahenten Marc Schumacher. Es dauerte eine Weile, bis Hermann Leydecker den Fünf-Satz-Sieg gegen Klaus-Uwe Heppner unter Dach und Fach hatte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (01:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

alles. Einen Sieg verpassten dann Feid / Petry beim 2:11, 11:8, 11:13, 9:11 gegen Bernhauer / Koschade. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Damit war der 9. Punkt für den SV Ramschied im Kasten.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TTV Eibingen 1960 am 02.02.2024 gegen die SG 1956 Wambach um Wiedergutmachung, während die Gäste am 02.02.2024 gegen den TV 1904 Bermbach II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TTV Eibingen 1960
Doppel: Feid / Petry 1:1, Cortese / Leydecker 0:1, Höhn / Engers 0:1
Einzel: F. Feid 2:0, N. Petry 0:2, G. Cortese 1:1, H. Höhn 1:1, J. Engers 1:1, H. Leydecker 1:1
SV Ramschied
Doppel: Bernhauer / Koschade 2:0, Weiler / Dieges 0:1, Schumacher / Heppner 1:0
Einzel: C. Weiler 1:1, M. Bernhauer 1:1, T. Dieges 0:2, A. Koschade 2:0, M. Schumacher 2:0, K. Heppner 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (01:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").